



AOH
Amani Orphans' Home

Geschichten aus Tansania. - Neue Kinder sind eingezogen

In den letzten beiden Wochen kamen neue Kinder zu uns. Ich möchte sie Ihnen gern vorstellen.



Leila Bahati (=Glück) Nzali

Leila ist neun Jahre alt; sie wurde am 20. Mai 1999 geboren. Beide Eltern starben 2004, der Vater im Februar, die Mutter drei Wochen später im März.

Seit dem Tod der Eltern lebte Leila bei ihrer Großmutter in sehr ärmlichen Ver-

hältnissen: Gras gedeckte Lehmhütte, in der es an vielen Stellen durchregnet, keine Möbel, schlafen auf dem Fußboden auf einer Matte, ohne Decke, zu wenig zu essen. Außerdem fühlte sich die Großmutter überfordert mit Leilas Erziehung und freut sich sehr, dass das Kind nun ein neues Zuhause gefunden hat.

Leila besucht die vierte Klasse. Sie ist stark unter- und fehlernährt, aber gesund. Sie ist ein sehr liebes, zurückhaltendes Kind.

Die Großmutter werden wir von Zeit zu Zeit mit Lebensmitteln unterstützen, wenn es nötig ist. Außerdem erhält sie eine Decke.

Latifa Kidumule

Latifa wurde am 18.11.1999 geboren. Ihre Mutter starb im Februar 2007, der Vater lebt ebenfalls nicht mehr. Sein Todesdatum ist unbekannt.

Seit dem Tod der Mutter lebte Latifa bei ihrer Großmutter in äußerst schwierigen Verhältnissen. Die Großmutter ist zeitweise sehr verwirrt: sie ließ das Kind nicht zur Schule gehen, und öfter verschwand sie mit dem Kind im Busch für länger als eine Woche. Das hieß: eine Woche ohne Essen, alles, was das Kind bekam, war schmutziges Wasser aus einer Viehtränke.

Trotzdem macht Latifa einen zufriedenen und ausgeglichenen Eindruck. Sie ist groß für ihr Alter, sehr dünn, aber sie scheint gesund zu sein.

Leila und Latifa kommen beide aus Lugalo, einem Nachbarort von Mbigili. Sie gingen dort zusammen ins vierte Schuljahr und sind Freundinnen. Als sie im Kinderdorf ankamen, standen sie beide kurze Zeit Hand in Hand da und schauten sich um. Dann rannten sie lachend los, immer Hand in Hand, und erkundeten die Umgebung.

Huzuni (=Trauer, Sorgen) Sophia Salangi (Foto wird nachgereicht)

Huzuni wurde am 11. 10.2004 geboren. Das Todesdatum ihres Vaters ist unbekannt, ihre Mutter starb 2006.

Seit dem Tod der Mutter lebte Huzuni bei ihrer Großmutter in sehr schwierigen Verhältnissen. Die Großmutter ist sehr alt, außerdem behindert: ein Bein ist kürzer als das andere; das Gehen fällt ihr sehr schwer.

Die Einraum-Lehmhütte, die Großmutter und Huzuni bewohnten, ist baufällig: es regnet rein, der Wind fegt durch den Raum, die Tür wird nur mit einem Stein verschlossen, weil ein Riegel fehlt, Möbel außer einer Gras-Schlafmatte gibt es nicht.

Huzuni ist ein sehr niedliches, sehr kleines Mädchen. Sie ist sehr still, sitzt oft auf der Eingangstreppe zum Kinderhaus und betrachtet alles, was um sie herum vorgeht. Sie läßt sich sehr gern von mir auf den Arm nehmen und spazieren tragen. Sie baut gern mit Lego.

Huzuni ist stark unter- und fehlernährt, hat dünne Ärmchen und Beinchen und einen sehr dicken, aufgedunsenen Bauch. Aber mit unserer guten Ernährung wird sie schnell zu einem gesunden, gut entwickelten Kind heranwachsen.

Wir sind uns alle einig, dass Huzuni kein schöner Name für ein Mädchen ist. Auch der Großmutter gefällt der Name nicht. Huzuni ist noch nicht getauft, mit der Taufe wird sie einen anderen Namen erhalten: Wir entschieden uns mit Zustimmung der Großmutter für Sophia.

Die Großmutter ist glücklich, dass Sophia einen Platz bei uns gefunden hat. Die Großmutter werden wir mit Basis - Lebensmitteln versorgen.

Noeli Mlula

Noeli wurde am 25.12.2000 geboren. Das Todesdatum des Vaters ist uns unbekannt, die Mutter verstarb am 18.5.2007.

Seither lebte Noeli zusammen mit fünf anderen verwaisten Enkeln bei der Großmutter. Die Lebensumstände waren nicht gut: katastrophale Wohnverhältnisse (zwei Räume für sieben Personen, keine Möbel, nur Schlafmatten ohne Decken, undichtes Grasdach, dicke Risse in den Lehmwänden), oft gab es nichts zu essen.

Noeli ist nicht gesund: er hat ein aufgedunsenes Gesicht, aufgedunsene Hände und Füße, Anzeichen für eine Eiweißmangelkrankung. Er ist noch nicht HIV gecheckt.- Noeli ist sehr matt und macht einen stets müden Eindruck.

Aber wir sind uns sicher, bei guter Ernährung, die er bei uns erhält, wird er sich sehr schell erholen.

Noeli lacht nie, wirkt immer sehr traurig.

Noeli ist noch nicht eingeschult, hat auch noch keinen Kindergarten besucht. Er beginnt jetzt bei uns im Kinderdorf-Kindergarten zu spielen und zu lernen.

Meshak Mtavilalo

Meshak wurde am 24.7.1999 geboren. Das Todesdatum des Vaters ist unbekannt, die Mutter starb am 15.8.2007.

Meshak lebte bei der jüngeren Schwester seiner Mutter. Diese hat eigene Kinder, aber keinen Mann, der etwas zum Unterhalt ihrer eigenen Kinder beitrüge oder mal Reparaturen an der kleinen Lehmhütte ausführte.

Sie war sehr froh, als sie hörte, Meshak könne ins Kinderdorf kommen.

Meshak ist im Vergleich zu unseren anderen Kindern groß, allerdings auch sehr mager. Und er hat Hautausschlag, den wir hoffentlich in den Griff bekommen können.

Meshak ist fröhlich, aufgeschlossen und spielt sehr gern mit den anderen Kindern.

Er ist im zweiten Schuljahr.

Maurus Kigula

Maurus wurde am 9.9.2002 geboren. Sein Vater starb 2003, seine Mutter 2004.

Eine Tante nahm ihn auf, war aber mit seiner Pflege überfordert.

Maurus ist HIV-positiv und bekommt Medikamente. Er muß fünfmal am Tag kleine Portionen essen und viel Obst bekommen.

Maurus ist klein für sein Alter. Wohl durch die Medikamente bedingt bekommt er nach jeder Mahlzeit Probleme. Er setzt sich in eine Ecke, döst vor sich hin und ist nicht ansprechbar. Nach einer halben Stunde steht er auf, beginnt wieder zu spielen und hat bis zur nächsten Krankheit keine Schwierigkeiten.

Maurus ist ein schwieriges Kind. Er heischt immer nach Aufmerksamkeit und ist zu allem möglichen Unsinn aufgelegt. Er zerstört gerne Dinge, und wir müssen ihn immer im Auge behalten. In Deutschland würde er die Diagnose ADS bekommen. Wir vermuten, dass dieses Verhalten vielleicht durch seine Medikamente bedingt ist.

Wir versuchen alle, Maurus so viel Aufmerksamkeit wie möglich zukommen zu lassen, ohne die anderen Kinder zu vernachlässigen.

Trotz allem: Maurus ist ein liebenswertes Kind, das gerne lacht und umhertollt.

Maurus ist der Bruder von Shani.

Helena Mkingule

Helena wurde 1995 geboren, ist jetzt also 13 Jahre alt. Sie ist im vierten Schuljahr.

Helenas Mutter starb 2003, ihr Vater 2005. Danach lebte sie bei dem älteren Bruder ihres Vaters in Mbigili.

Dieser Onkel hat drei Frauen, ist Alkoholiker und wirkt/ist sehr brutal. Alles Geld wird vertrunken, für die Kinder bleibt kaum etwas.

Dieses schwere Leben hat Helena stark gezeichnet. Sie ist sehr mager, stark unterernährt und HIV-positiv. Sie hat die Größe einer Achtjährigen.

Helena sieht immer sehr sehr traurig aus und lacht nie. Aber wir hoffen, dass wir ihren körperlichen Zustand durch gute Ernährung und ihre Traurigkeit durch liebevollen Umgang und besondere Zuwendung heilen können.

George

Seit drei Tagen ist George bei uns. Er wurde uns vom Gemeindeverwalter gebracht, und wir wissen noch gar nichts über sein bisheriges Leben.

George hat etwa die Größe eines Siebenjährigen. Er ist total abgemagert und sieht sehr traurig aus. Er lacht nicht und redet nicht. Er erschien in einem riesigen Hemd, das wohl einem Erwachsenen gehört hat.

Ihre
Ursula Lettgen